

RÖPL.

246

246.

Brigeth + adrian

12 Aug

1566

Auszug etlicher
Zeitungen / von der Türcken
Kriegshandlung vor Sigeth / vnd an-
dern orten im Königreich Hun-
gern / auch auf dem Adria-
tischen Meer.
1566.



Gedruckt zu Nürnberg/ durch
Valentin Genßler.



Dillich wirdet vom XII.

Augusti aus Wien geschriben/das der Ritterlich Graf von Serin / den der Türckische Kayser aigner person / mit grossen gewalt / in dem Schloß zu Sitzgeth / beleget / einen starcken auffall gethan / vnnnd auf dem Berg / so der Türck mit einer vnzahl vnd menge der Schanknecht / etlich viel tag vnnnd nacht aufgeworffen / vnd das Schloß vberhöhen wöllen / bis in 600. Janischern / so die Schanknecht verwaren solten / erstochen / vnd der Schanknecht auch ein guten theil vmbgebracht haben soll.

Also sol auch aus gedachtem Schloß / aus einer Not-
schlangen / ein Schuß durch des Türckischen Keyser
selbst leybezelten geschehen sein.

Item / Es hat auch gedachter Graf aus beuelh der
Röm: Kay: May: mit seinem untergebnem treflichem
Krieghvolck / so zu Ross vnd fuß bis in 4000. starck / alle
Prophiant in derselbigen gansen gegendt / hinein inn die
Besatzung gebracht / vnd das vberig rings weiß vmb ihn
herumb / dermassen verbrent / das der Türck mangels hal
ben der Prophiant aigner person / mit viel Volcks wider
abgezogen ist / Ob aber der Rest desselbigen Volcks auch
abziehen / oder die belegerung noch lenger beharren wer
de / das gibt die zeit zuerkennen / Sonst ist der Graf vnd
sein Krieghvolck / vor solchem gewalt ganz vnerschro
cken / Got verleyhe weiter gnad.

Ferner so ist ein hauff Larter / inn einem streif / necht
sicher weil / nahendt auf Erla kommen / vnd inn den
ymbli-

unblygenden Dörffern vil armer vnſchuldiger Chriſten / Mann vnd Weibs perſonen / auch vil junger Kinder erbarmlich erſchlagen vnd ermordet / auch hinter jnen / alles was ſie gefunden / verbrennet.

Gleicher geſtalt hat ein ander hauff Tarter in Zepſ / nit weit von des Herrn Schwendi lüger / ein einfalt geſchan / vnd etlich viel armer Chriſten / aus eim Dorff hinweg geführt / Des hat ein gutherziger Baurſman / gedacht dem Herrn Schwendi ſo eilends angezeigt / das er gleich als bald den Balasij Melchior / mit ſeinen Vngerischen ringen Pferden / hinnach geſchickt / das er ein guten theil derſelben Tartern erlegt / vnd die armen Chriſten / ſo hungers halben ſchier halb todt geweſen / Gotſeliglich wider erlediget hat.

So ſeind den 16. Auguſti zu Wien abermals drey Türckiſche gewaltige Herrn / inn köſtlich ſcheinbarlichen Kleidungen / ſo vil Gelds vnd Guts bey jnen gehabt / eingeführt / Aber noch bißher inn einem Hauß (wie auch die vorigen 4. Beggen) fleißig vnnnd wol verwardt worden / Die ſeind allein darumb vom Türcken ab vnd zu vnns gefallen / das ſie des Türckiſchen alten Hunds gecheit / zorn vnd vnſegliche Tyranny geſürcht vnd geſlohen / ſo er nicht allein an den armen vnſchuldigen Chriſten / ſonder auch an ſeinen aignen trewiſſen Dienern / teglich mit groſſer vnuernuſt / viehiſch vnd vnmenſchlich blutdürſtiger weiß erzeigt / Wie er dann auch newlicher Jarn ſeines aignen Bluts / auß angebörner vnmenſchlicher Tyranny / nit verſchonet / ſonder ſein ſelbſt aignen Son / zwen Waſchen / ſo gedachtem Son ſchier nit ſtarck genug geweſen / in der Cammer ſtrangulirt vnad erſtecken helffen. Der Almechtige Got / wölle vns vor ſolchem gruelichen

ſichen Chriſtſteigem vnd blutdürſtigem Feind / mit ſelnen Götlichen gnaden bewaren.

Die Röm: Kay: May: ligen zu Raſſendorff bey Vngerischen Altenburg / vñ ſtercken ſich alle tag gar gewaltig / vnd ſollen inn fürze / zu dem hellen hauffen ghen Rab rücken / Der Almechtige Got verley gnad vñ glück.

Der Kay: May: ſind zeitung in diſer ſtund kommen / das der Türckiſch Kayſer den ailfften diß zu Mittag den Siget / mit aller ſeiner macht laß ſtürmen / vñ hat von bemelter zeit an gweret biß auf den 12. zu mittag / Als ſolchs ſein Oberſter Waſcha Beglerweg aus Natolia geſehen / das der Türckiſche Kayſer ab ſolchem langwerigem ſtürmen zornig geweſt / hat Er Waſcha geſagt / Er wölle ſein Kopff auch daran ſtrecken / vnnnd den Sturm mit ſeinem beſten Kriegsvold aigner perſon angeloffen / iſt darauf von ſtundan erſchoſſen worden / ſampt 4000. Türcken / ſo auch aldo in ſolchem Sturm blieben / außershalb der / ſo beſchediget / deren zal vnbeuſt / Got dem Herrn ſey lob.

Niem / man ſagt auch von groſſem hunger / ſo vnser den Türcken da iſt.

Die Türckiſch Armada / ſo ſetzt ein zeitlang in dem Golpſo / nit ferr von Venedig gelegen / vnnnd leſtlich inn Apulia eingefallen / haben daſelbſten etliche Stelein / die ſie an Voldt öde gefunden / geblündert vnd verbrant.

Man ſchreibt auch / das etlich derſelben Türcken / ſolche groſſe Chriſtenfeind geweſen / als ſie geſehen / das daß Voldt alles geſlohen geweſen / zu ſpot der Chriſten / etliche tode Körper außgegraben / vñ verbrant haben ſollen.

Aber Villafranca vnnnd andern Stetten / ſo beſetzt geweſen / haben die Türcken groſſen ſchaden genommen / vnd ob ein tauſende guter Türcken verloren / vnd darauf

mit einer ganzen Armada wider zurück auf dz Türckisch
Allauolana gezogen/ Deshalben sich die arme Christen=
heit abermal desto weniger die Jar/ vor diser Armada zu=
besorgen/ Got verley allenthalben auf vnser seiten gnad
vnd sieghaften beystand/ Amen.

Anderer Zeitungen / vom XXI.

Augusti / aus Wien. 1566.

Wetwol der Türckische Kayser in alger per=
son/das starcke Schloß vnd beuestigung Ziget/mit
allem gewalt heftig beleget/ vnd dasselbige inn die 24.
stund gestürmt/ So hat er doch (Got dem Almechtigen
sey lob) nichts geschafft/ sonder vil mehr mit schaden wi=
der ablassen/ vnd abziehen müssen / Dann sich der Rit=
terlich Oberste in Ziget/ der Graf von Serin/ mit seinem
bey sich habendem Kriegsvolck/ ernstlich zur gegenwehrt
gestellt/ vnd treffentlich vnter die Feinde/ auch des Tür=
ckischen Kayfers selbst Zelt geschossen. Vnder andern
ist auch seiner Obersten vnd Wascha einer aus Gretia /
so ein trefflicher Kriegsmann sein soll / erschossen worden/
darob sich der Türck dermassen entsetzt/ das er in die zwo
meil wegs zurück gewichen. Wie man nun im Leger auf=
brochen / ist Wolgedachter Graf/ mit seinem Volck aus
Zigeth gefallen / vnd in die 1000. Türckischer Schanck=
greber/ auch 800. Janischern zu todt geschlagen.

Vnd dieweil der Türckische Kayser mit seinen Was=
sen so tyrannisch handelt/ vnd jr viel leß vmbbringen/ Ist
sein Volck darob etwas vnwillig/ wil ihm nicht trawen/
kompt desselben auch vil inn der Christen Leger/ vnd ge=
ben der

ben der Kay: May: von des Türcken vorhaben / gute
kundschaft.

Sonst ist die Kay: May: noch auf dato zu Vngeri=
schen Aldenburg ewest/ des vorhabens teglich zu dem
hellen hauffen zuziehen / Ir May: ist mit sehr gutem
Kriegsvolck / vñ mehr denn man sich versehen / gefast / ge=
het auch noch zur zeit an Propiant nichts ab. Desglei=
chen sein die Beuestigungen / fürnemlich Ziget vñ Gu=
la / mit Volck vñnd Munition dermassen versehen / das
(wils Got) der Türck inen nichts aberhalten / sonder viel
mehr aus mangel der Propiant / welche bey ihnen ganz
klein / darob in nachteil vñd spot gerathen sol / 2c. Got des
Almechtig wolle den armen betrangten Christen /
ferner aus gefahr vñd not helfen / vñd vnserm
Kayser gnedigen sieg verleyhen /

A M E N.



1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...
 6. Die ...
 7. Die ...
 8. Die ...
 9. Die ...
 10. Die ...



